

Ressort: Vermischtes

Wetter: Verbreitet regnerisch

Offenbach, 01.02.2013, 18:30 Uhr

GDN - Am Abend und in der Nacht zum Samstag regnet es verbreitet, oberhalb von 200 bis 400 Metern geht der Regen in Schnee über, im Süden sinkt die Schneefallgrenze erst im Laufe der Nacht auf 400 bis 800 Meter. In Staulagen der östlichen Mittelgebirge und an den Alpen sind mehr als 10 Zentimeter Neuschnee möglich, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte.

Von der Küste her lockern die Wolken auch auf. Die Tiefstwerte liegen zwischen 5 und 0 Grad. In höheren Berglagen stellt sich leichter Frost ein. Es muss vor allem im Bergland wieder mit winterlichen Bedingungen gerechnet werden. Am Samstag fällt zunächst verbreitet Regen, im Bergland Schnee, teilweise fällt auch Schnee bis in die Niederungen. Im Tagesverlauf lockern die Wolken von der Küste bis ins nördliche Binnenland hinein auf. Auch im Lee der Mittelgebirge kann es größere Wolkenlücken geben. Die Temperatur steigt gegenüber der Nacht nur wenig an, die Maximaltemperatur liegt bei 3 Grad im Norden und bis 7 Grad im Süden. Es weht mäßiger bis frischer Wind, im Süden aus westlichen, im Norden aus nördlichen bis nordwestlichen Richtungen. An der Küste und in höheren Berglagen muss weiterhin mit Wind- und Sturmböen gerechnet werden. In der Nacht zum Sonntag ziehen die Schneefälle langsam nach Süden ab und dahinter lockert die Bewölkung auf. An den Alpen können weitere 10 Zentimeter Neuschnee hinzukommen. Dabei sinkt die Temperatur auf +1 bis -4 Grad. Im höheren Bergland kann es mäßigen Frost unter -5 Grad geben. Es tritt Glätte durch Schnee und überfrierende Nässe auf. Zudem weht schwacher bis mäßiger Nord- bis Nordwestwind. Am Sonntag fällt im Süden und dort vor allem in Alpennähe noch verbreitet Schnee. Im Norden und in der Mitte Deutschlands gibt es zunächst bei wechselnder Bewölkung nur selten Schneeschauer, dazwischen scheint auch zeitweise die Sonne. Später greift dort von Westen her verbreitet Niederschlag über, der meist als Schnee fällt, später von der Nordsee und vom Niederrhein her jedoch in Regen übergeht. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen -1 Grad in höheren Berglagen und +5 Grad entlang des Rheins. Der Wind weht schwach bis mäßig, später frisch, im Bergland und später auch an der Nordsee stark mit Sturmböen aus westlichen Richtungen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6896/wetter-verbreitet-regnerisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619